Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 21

Rubrik: Zur Weltlage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Münsingen, 1. November 1953 Nr. 21 47. Jahrgang

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (S G B)

Erscheint am 1. u. 15. jeden Monats Jahresabonnement Fr. 6.— Ausland sfr. 8.— Postcheckkonto VIII 11319

Zur Weltlage

Die Stadt Triest am Adriatischen Meer ist ein Zankapfel. Wer zankt darum? Jugoslawien möchte sie haben — und Italien möchte sie haben.

Italien sagt: Vor dem Kriege gehörte Triest zu Italien. In Triest wohnen viel mehr Italiener als Jugoslawen. Triest ist eine italienische Stadt. Die Grossmächte haben versprochen, uns diese Stadt zurückzugeben.

Jugoslawien sagt: Noch früher gehörte Triest zu Serbien. Jugoslawien ist der Nachfolger von Serbien. Triest liegt auf dem Balkan, nicht in Italien. Italien hat genug Meerhäfen, Jugoslawien zu wenig.

Wer hat recht? Schwer zu sagen. All die Jahre her hatten amerikanische und englische Soldaten die Stadt besetzt, damit sich Jugoslawien und Italien dort nicht in die Haare geraten (bekriegen). Aber nun wollen Amerika und England ihre Soldaten aus Triest zurückziehen. Sie wollen die Stadt nicht ewig besetzt halten. Sie wollen sie den Italienern zurückgeben.

Marschall Tito von Jugoslawien droht: Wenn die italienischen Soldaten Triest besetzen, dann marschieren wir auch in die Stadt.

Man sieht: Es wird gefährlich! Ein Krieg droht! Und was dann, wenn die Russen den Jugoslawen helfen? Dann helfen Amerika und England den Italienern. Und der dritte Weltkrieg ist da. Ganz Italien könnte dabei zerschlagen werden, ganz Jugoslawien könnte dabei verwüstet werden.

Unsereiner begreift das nicht: Italien und Jugoslawien setzen ihr ganzes Vaterland auf das Spiel*) wegen einer Stadt. Die beiden Länder wissen ja, was Krieg ist. Beide Länder wurden ja im Zweiten Weltkrieg von fremden Heeren verwüstet. Gf.

*) Auf das Spiel setzen: Wir kaufen ein Los der Landeslotterie. Wir setzen einen Fünfliber auf das Spiel, um eine Geldsumme zu gewinnen. Italien und Jugoslawien aber setzen ihr ganzes Vaterland auf das Spiel, um eine Stadt zu gewinnen

Hvem gor det rigtige?

Was heisst das wohl? Es steht in der dänischen Taubstummenzeitung «Dovebladet» und ist die Uebertragung eines Artikels aus Nummer 13/14 unserer Zeitung. — Detektive an die Arbeit!